

„Möchten Sie nicht die Dame hier mit allen Einzelheiten dieses Wagens bekannt machen?“

„Aber gewiß! Mit Vergnügen . . .“

Der Leiter gibt technische Details an. Er öffnet das Dach, zeigt eine Präzisionsvorrichtung. Dann lobt er die Karosserie:

„Steigen Sie ein, gnädige Frau und setzen Sie sich an den Volant. Sie werden besser sitzen als im bequemsten Fauteuil.“

Geneviève kann der Versuchung nicht widerstehen, einen Augenblick lang ihren Traum zu verwirklichen. Mit der ernstesten Miene einer Sachverständigen erklärt sie:

„Tadellos, wirklich tadellos!“

Sie genießt den Stolz, von der Menge angestaunt zu werden. Dann verläßt sie das Kabriolett und sagt:

„Man ist da drinnen wie zu Hause!“

„Nun?“ meint der Direktor mit einem geschäftsmäßigen Lächeln und sieht den jungen Mann an.

„Eine Bestellung?“

„Aber das hängt ja nur von der Gnädigen ab!“ erwiderte der Andere. Geneviève fühlt ihr Herz beschleunigt klopfen . . . Ihr schwindelt . . . Wird sie . . . wird sie eine Torheit begehen?

Der junge Mann verneigt sich und fügt mit weicher Stimme hinzu:

„Übrigens werden Sie weitgehende Zahlungserleichterungen genießen . . . Hier ist meine Karte . . . Ich bin Vertreter der Firma . . . Sie können sicher

sein, daß wir uns einigen werden. . . .“ Geneviève hat die Augen geschlossen . . . Sie fühlt den Boden unter sich schwanken . . . dann bemeistert sie ihre Erregung . . . Mechanisch nimmt sie die Karte des Vertreters entgegen und bringt die Kraft auf zu murmeln:

„Ich werde es mir überlegen . . .“ Damit eilt sie fort.

Der junge Mann blickt ihr nach, dann bemerkt er zum Direktor:

„Wieder eine, die nicht weiß, was sie will. Schade, ich war schon sicher, daß sie anbeißt.“

„. . . Schade, ich war schon sicher, daß sie anbeißt!“

